C 2087 F
Heft 788

1891-2021

HTHC

Clubzeitung

Dezember 2021

Unsere Deutschen Meister 2021

130 JAHRE HTHC

Qualität zahlt sich aus.
Das Private Vermögens-management der BW-Bank in Hamburg.

Oliver Neckel

Volker Jedtberg

Paul Kaminski

Silke Kotzbacher

Julia Kuncke

Fabian-Pascal Leibrock

Julia Lindner

Annika Meyer

Oliver Pohl

Sandra Polat

Tobias Treppner

Erfahrung, Verlässlichkeit und individuelle Lösungen sind die Basis für ein erfolgreiches Vermögensmanagement. Wir kennen unsere Kunden und stehen an ihrer Seite. Mit ihnen gemeinsam besprechen wir die richtige Strategie, bieten beste Leistungen und ein exzellentes Experten-Netzwerk. Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Fabian-Pascal Leibrock
Telefon 040 3069873-44
fabian-pascal.leibrock@bw-bank.de

Oliver Pohl
Telefon 040 3069873-94
oliver.pohl@bw-bank.de

www.bw-bank.de/vermoegensmanagement

Privates Vermögensmanagement
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde im HTHC,

wie schnell sich dieses Jahr schon wieder dem Ende zuneigt. Ein weiteres schwieriges und kompliziertes für uns, als Clubgemeinschaft mit diesem verflixten Virus richtig umzugehen. Unser großes Glück war, dass wir mit Beginn der Außensaison Freiheiten zurückerhielten, Sport zu treiben. Noch eingeschränkt, aber immerhin so weit, auch als Mannschaften zu trainieren und Meisterschaften auszutragen. Und wohin uns diese Freiheiten geführt haben, bildet sich auf der Titelseite und in den folgenden Berichten lebendig ab. Drei Titel unserer Hockeyjugend zeitgleich bei den Deutschen Meisterschaften sind einfach kaum zu fassen! Das hat es in unserer langen Clubgeschichte noch nicht gegeben. Diese Erfolge spornen unsere Jugendlichen mit Sicherheit enorm an, lassen unsere Kleinsten Ergeiz entwickeln und bieten vor allem große Chancen, zahlreiche Spielerinnen und Spieler für unsere Erwachsenen-Leistungsmannschaften zu gewinnen. Bundesliga als Krönung, aber auch die zweiten Mannschaften in den Regionalligen als Ziele im eigenen Verein, müssen doch einfach verlockend sein. Dafür lohnt sich der enorme persönliche Aufwand, und dafür werden wir als Club auch weiterhin leistungsorientierte Plattformen bieten.

Bei allem Leistungsstreben ist mir aber auch sehr wichtig, für unsere vielen jungen und erwachsenen Sportler hinter den ersten und zweiten Mannschaften gute Trainingsangebote zu bieten und es ihnen zu ermöglichen, in Mannschaften zu spielen und an Wettkämpfen in ihren jeweiligen Klassen teilzunehmen. Der Club glänzt natürlich zu Recht besonders mit herausragenden Erfolgen, aber das Sporttreiben in Gemeinschaft stellt die wesentliche Säule unseres Clubs dar. Im Tennis bilanziert nach der plötzlichen Amtsniederlegung

von Prof. Jörg Ohnsorge eine Arbeitsgruppe unseren Ist-Stand und hat sich zum Ziel gesetzt, Ideen und Vorschläge für Verbesserungen auch in diesem Sport zu entwickeln. Schön wäre, wenn wir auch recht zügig wieder jemanden für die Vorstandsposition Tennis gewinnen können.

Die Hallensaison im Tennis und im Hockey ist gestartet, und wir gehen davon aus, dass es trotz der im Moment wieder größer werdenden Corona-Sorgen nicht erneut zu Hallenschließungen kommen muss. Wir haben für alle Hallen und auch weiteren Club-Innenräume die 2G-Regelung festgelegt und bitten alle nachdrücklich, sich streng an die damit einhergehenden Pflichten zu halten. Ganz großartig sind die durch Frau Dr. Corinna Koos organisierten Impfaktionen direkt bei uns im Clubhaus. Ihr und ihrem Team ein großes Dankeschön für die abendlichen Einsätze.

Im Rückblick auf das Jahr stellen wir als Vorstand fest, dass auch 2021 wieder ein sehr lebendiges und auch anstrengendes Jahr war. Ganz viele Dinge waren auch für uns neu und mit besonderem Aufwand verbunden. Glücklich und auch ein wenig stolz sind wir, die gesetzten Ziele gut erreicht zu haben. Unsere großen Bauvorhaben sind vollendet (wobei wir jetzt gerade beginnen, die Flutlichter für unsere Tennisplätze 9 und 10 zu setzen), und wir werden jetzt auch die letzten Finanzierungsschritte vor dem Jahresende abschließen. Sehr schön ist auch, dass wir in diesem Jahr erheblich mehr neue Mitglieder gewinnen konnten als wir Austritte zum Jahresende zu verzeichnen haben. Die Wintersaison werden wir nutzen, die Administration unserer wirklich sehr vielfältigen Prozesse zu optimieren. Nach dem Weggang von Cornelia Pannack aus der Geschäftsstelle hilft uns temporär Emma Nolting als Spielerin der Damenbundesligamannschaft sehr – sie arbeitet sich schnell in alle Themen des Service für uns Mitglieder ein. Und wir sind sehr glücklich, ab Januar 2022 mit Iris Lampe eine „Vollblut-HTHCerin" für die Geschäftsstelle gewonnen zu haben. Im Moment bitten wir um Nachsicht, wenn es in der „Zentrale" gelegentlich etwas haken sollte.

Als gesamter Vorstand bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf und neben den Plätzen für die erbrachten hervorragenden Leistungen, bei den weiteren Ehrenamtlichen in den Organen des Clubs, bei dem Redaktionsteam unserer Clubzeitung, das auch diese Ausgabe wieder großartig gestaltet hat, und natürlich auch sehr bei unseren so zahlreichen Helferinnen und Helfern an ganz unterschiedlichen Stellen. Großer Dank gilt auch unseren Sponsoren, Unterstützenden und Spendenden, ohne die unsere Erfolge auf den Plätzen und unsere Stabilität in der Finanzierung des Clubgefüges nicht möglich wären.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit mit vielleicht auch dem einen oder anderen guten Essen bei Antonia und Vin in unserer Gastronomie, ruhige und gesegnete Weihnachten im Kreise der Liebsten, einen guten Jahreswechsel und ein gesundes und hoffentlich wieder normaleres 2022!

Anmerkungen, Vorschläge oder Rückmeldungen gern wie immer an:
ruschmeyer@hthc.de.

Gerhard Ruschmeyer
Erster Vorsitzender

ROSER | Rechtsanwälte
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

www.roser-group.de

Mit einem Schlag gut beraten.

Vor welcher Herausforderung Sie auch stehen: Wir helfen Ihnen und Ihrem Unternehmen bei der Lösung komplexer rechtlicher und steuerlicher Fragestellungen sowohl in der Abstimmung mit der Finanzverwaltung als auch in gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren. Wir beraten Sie ganzheitlich, vernetzt und unabhängig – in den Bereichen **Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung** und **Financial Advisory.**

Drehbahn 7 | 20354 Hamburg | 040 4223 6660-0 | info@roser-hamburg.de

130 JAHRE HTHC

HOCKEY

6 Eine Liebeserklärung: Deutscher Meister – die weibliche U18
7 wU14 Mission DM - well deserved!
9 mU16: Erfolgreiche Titelverteidigung
12 Erste Damen: Starke Hinserie
14 Die 1. Herren: Erfolgreiche Zwischenbilanz
15 Termine der Hallenhockey-Bundesliga 2021/2022
18 2. Herren Pokalsieger 2020/2021
20 Nächster Halt Aufstieg? Eine Geschichte aus den U-Bahn-Ligen
22 Training mit den großen Vorbildern
24 3. Berliner Hockey-Trophy
26 mU12 – Hamburger Meister und eine „Arschbombe"

TENNIS

28 Tennisherren vor Regionalligadebut
Hallen-Punktspiele der Damen und Herren

LACROSSE

30 Unsere neuen Trainer

INSIDE

3 Editorial
32 25 Jahre und mehr...
33 Warum bin ich im HTHC?
34 Impressum/Sponsoren
Redaktionsschluss Ausgabe 1/22
Bildnachweise

KATRIN ODEWALD

Eine Liebeserklärung: Deutscher Meister – die weibliche U18

Mit unerschütterlichem Siegeswillen und einer unvergleichlich geschlossenen Mannschaftsleistung hat sich die weibliche U18 von Trainerteam Kristian Kloss, Nico Krüger und Athletikcoach Mo Rieckenberg am 24. Oktober 2021 beim UHC den Deutschen Meistertitel erkämpft.

Nachdem sich das Team im September, im Übrigen seit 2020 ungeschlagen, bereits den Hamburger Meistertitel gegen den Club an der Alster sichern konnte, bekanntermaßen auch den Titel des Norddeutschen Meisters zum Voßberg trug und als Sieger der Zwischenrunde Nord das Final Four erreichte, glaubten viele, die Mannschaft hätte bereits alles erreicht, was sie sich überhaupt wünschen könnte.

Die Zwischenrunde

In der Tat war bereits der Zwischenrundensieg gegen die Finalgegner vom MSC, die als Bayern 1 zum HTHC gereist waren, eine kleine Sensation. Nach zweimaligem Rückstand erkämpften sich die Schwarz-Gelben einen 3:2-Sieg und zogen erstmals auf nationaler Ebene in die Runde der letzten Vier ein.

Das Halbfinale

Während Beobachter nun noch maximal mit dem Finaleinzug rechneten – im Halbfinale wartete Endrundengastgeber UHC, der die letzten sechs Partien gegen Schwarz-Gelb verloren hatte – hörte man aus den Reihen des Teams: „Wir glauben daran, jetzt ist alles möglich!“ Mit einem 2:0-Sieg über die Uhlen zogen die Mädchen dann tatsächlich in das letzte Spiel der Serie gegen den hoch favorisierten Berliner HC ein, und viele feierten bereits den Deutschen Vizemeister. Auch die Kommentatoren des Livestreams sahen zu Beginn der Übertragung den BHC final mit wenigstens 3:1 vorne und erklärten den schwarz-gelben Siegeszug (voreilig) für beendet...

Mit der argentinischen Rückhand zum 1:0: Antonia (Toni) Landgrebe

Eine schwarz-gelbe Demonstration

Was in den nächsten anderthalb Stunden vor einer großen und lautstarken HTHC-Fankulisse folgte, war dann – allen Unkenrufen zum Trotz – eine schwarz-gelbe Demonstration von beinah undurchdringlicher Abwehrarbeit gegen ein Berliner Sturmbollwerk und eine Konterstärke, die auch den DHB-Beobachter staunen ließ.

Außerdem überzeugten die Mädels mit hoher athletischer Fitness und einem bedingungslosen Willen und Glauben daran, gemeinsam zu siegen. Auch Greta Blunck, legendäre Trainerin vieler Meisterinnen, war beeindruckt vom Spiel ihrer ehemaligen D-Mädchen. Sie verfolgte alle Spiele der Zwischen- und Endrunde und brachte den Mädchen ganz offensichtlich das letzte Quäntchen Glück. Vielen Dank, liebe Greta!

Die Doppelspitze der wU18: Die beiden Kapitäninnen Marie Schäfers und Toni di Racca.

Liebe Mädels! An diesem Triumph teilgehabt haben zu dürfen, ist ein ganz großes Glück und eine unvergessliche Erfahrung. Wir zollen Euch den höchsten Respekt und sind dankbar, Euren Weg nach ganz oben mit begleitet haben zu dürfen.

Bewahrt Euch Euren Kampfgeist und Glauben an Euch und nehmt ihn am Ende Eurer Hockeyjugend mit ins Abitur, Studium und auf Eure weiteren Lebenswege. Ihr habt Euch in viele (Hockey-)Herzen gespielt.

Wir sind stolz auf Euch!

Hintere Reihe von links: Katrin Odewald, Niko Krüger, Adele Triebel, Hanna Rathke, Eva Beyersdorf, Janina Georgi, Linda Green, Clara Lindner, Julie Groos, Paula Wiese, Marla Ditzer, Joséphine Thost, Marie Schäfers, Lara von Vultejus, Rainer Sonnenburg. Vordere Reihe von links: Antonia Landgrebe, Lotta Odewald, Madleen Hahnke, Toni di Racca, Kathi Bauer, Lotte Nafzger, Etti Schlüter, Kristian Kloss.

STEPHAN VON VULTEJUS

wU14 Mission DM - well deserved!

Schon zu Beginn der Saison war eigentlich klar, dass es für diese großartige Mannschaft (ausgestattet mit mehreren beeindruckenden Talenten und einem ausgeglichenen 18-köpfigen Kader) nur ein Ziel geben könnte: Den blauen Wimpel! Lukas gab zwar das Erreichen des Final 4 als Ziel aus, aber irgendwie wollte doch jeder noch ein bisschen mehr...

Und schon in den Gruppenspielen in Hamburg zeigte sich, wie stark die Mannschaft ist. Alle drei Spiele wurden gewonnen und mit 17:1 Toren wurde bereits die Überlegenheit angedeutet. Auch in der Hamburger Endrunde (im Gruppenmodus jeder gegen jeden ausgetragen), konnten alle drei Spiele und mit 13:0 Toren überlegen der Hamburger Meistertitel gewonnen werden.

Die Norddeutschen Meisterschaften

Weiter ging's bei der Norddeutschen. Und auch hier konnten die Mädchen nach Siegen gegen Club zur Vahr (5:0), DHC Hannover (10:0) und UHC (6:1) überlegen den Nordtitel gewinnen. Dass das Team spielerisch über ganz viel Potential verfügt, war allen klar.

Das Viertelfinale

Nun aber kam es vor allem auf die Nerven an, denn jede Niederlage würde das Aus im Titelrennen bedeuten. Zum Glück wurde die Zwischenrunde der DM bei uns in Langenhorn ausgetragen. Weniger Reisestress, aber immenser Druck, vor Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden spielen zu müssen. Der erste Gegner, RTHC Leverkusen, erwies sich als schlagbar und mit 6:0 konnte das Viertelfinale gegen den 1. Hanauer THC erreicht werden.

Und es wurde genau dieses Zitterspiel, bei dem die Mädchen trotz großer Überlegenheit Nerven zeigten und nur knapp – aber hochverdient – mit 1:0 das Endrundenticket lösten. Was für ein Jubel!

Mit Uhlenhorst Mülheim (West 1) und drei Nordteams (DHC, UHC und uns) fand das Final 4 auf der Anlage des DHC in den Herrenhäuser Gärten in Hannover statt. Und der DHC war vor großer Kulisse der erste Gegner.

Erstes DM-Finale

Die sehr defensiv eingestellten Gastgeber versuchten eher viele Gegentore

→

Auf Latte: Carla Zimmermann (links), Toni Köhnke (rechts). Obere Reihe von links: Merle Kröger, Coco Kramer, Louisa Hansen, Elka Radtke, Lea Martinovic, Martha Orpin, Emelie Tödter, Jolina Hillmer, Vivi Knauer, Maxi Green, Emilia Kuhlmann, Basti Prang, Sylvia Green. Untere Reihe von links: Lucas Lampe, Franzi Fischer, Felicitas Bugiel, Leni Fischer, Elisa Griesbach, Clara Schaefers, Finja Maas, Paula von Vultejus, Fiona Günsch.

Glückliche deutsche Meisterinnen (Vivi Knauer und Clara Schaefers).

Begannen gemeinsam in den D-Mädchen unter Greta (Ella Radtke, Paula von Vultejus, Elisa Griesbach, Felicitas Bugiel, Louisa Hansen).

Unsere wU14 wurde in der Kategorie Mannschaft als „Hamburgs SportTalente 2021" ausgezeichnet

zu vermeiden, als ernsthaft offensiv den HTHC zu fordern, sodass nach einem 3:1 Sieg ins Finale eingezogen werden konnte und das ausgerechnet gegen den Lokalrivalen UHC, der etwas überraschend Mülheim bezwungen hatte. Erstes DM-Finale für alle Spielerinnen, Nationalhymne vor dem Spiel und enormer Druck, endlich wieder einen weiblichen DM-Titel an den Voßberg zu holen.

Bis zum Penalty-Schießen

Lange war man zwar überlegen und führte 1:0, aber dann gelang dem UHC der Ausgleich und es entwickelte sich ein spannendes und ausgeglichenes Spiel, das letztendlich 1:1 endete und somit Penalty-Schießen bedeutete. Was für ein Nervenkrimi! Nachdem Leni Fischer, Maxi Green und Emily Tödter verwandelt hatten und zwei UHCerinnen (bei nur einem HTHC-Fehlschuss) an Torhüterin Franziska Fischer scheiterten, musste ausgerechnet die jüngste im Team, Paula von Vultejus, zum entscheidenden Penalty antreten. Sie behielt die Nerven und verwandelte cool. DEUTSCHER MEISTER ist nur der HTHC.

Ein großer Dank gilt dem Team hinter der Mannschaft

Großer Dank und riesengroßes Kompliment an Lukas Lampe und Team (Basti Prang, Emilia Kuhlmann) für die professionelle und hochengagierte Arbeit auf und außerhalb des Platzes. Mit unglaublichm Aufwand, sehr viel Engagement, aber auch tollem Coaching konnte ein Rahmen geschaffen werden, der eines Meistertitels würdig war.

Großer Dank geht auch an Betreuerin Sylvia Green, die alle Details liebevoll plante, von gemeinsamen Frühstücken vor den wichtigsten Spielen, über zahlreiche Vorbereitungsturniere bis hin zu kleinsten organisatorischen Details. War die Mannschaft auf dem Platz meisterlich, war sie das außerhalb des Platzes erst recht!

STEPHAN VON VULTEJUS

mU16: Erfolgreiche Titelverteidigung

Oben von links: Jobst von Below, Felix Glander, Mats Hauptvogel, Enzio von Bülow, Paul Glander, Ben Hasbach, Luis Faulenbach, Nicki Süme, Netis Brasseler, Henri Scholz, Jasper Ditzer. Unten von links: Bruno von Vultejus, George Muhle, Cornelius de Wall, Tomek Laskowski, Tom Esser, Jonas von Gersum, Moritz Maurer, Moritz Pfähler.

Nach dem DM-Sieg 2019 in Düsseldorf gelang dem Jahrgang 2005/2006 in der gleichen Jahrgangskonstellation die Titelverteidigung! Was für ein großartiger Erfolg fürs Team und die beiden Trainer Tomek Laskowski und Zafer Kir! Schön aber auch, dass die Neuzugänge Ben Hasbach und George Muhle (aus Bremen), Nicki Süme (Klipper) sowie Jasper Ditzer (Köln) erstmals den blauen Wimpel in der Hand halten konnten.

Bis dahin war es jedoch ein langer, arbeitsintensiver und teilweise hochdramatischer Weg. Konnten noch die Spiele in Hamburg und Norddeutschland hoch überlegen geführt und deutlich gewonnen werden, wusste jeder, dass man in der Zwischenrunde auf den vielleicht stärksten Gegner dieses Jahrgangs in Deutschland, den Münchner SC, treffen würde, den man auch vor zwei Jahren erst im Penalty-Schießen bezwungen hatte.

Auf das Viertelfinale folgte das schwere Spiel gegen den Münchner SC

Und nach einem souveränen Viertelfinalsieg gegen den Crefelder HTC (6:1) traf man auf eben diesen MSC im Viertelfinale, welches dankenswerterweise auf der Anlage des UHC ausgetragen werden konnte, nachdem der sechsfache Nordmeister HTHC keine eigenen Platzkapazitäten mehr verfügbar hatte. Dieser technisch wie taktisch sehr starke MSC dominierte den HTHC in Halbzeit 1 nach allen Regeln der Kunst und führte verdient mit 2:0. Nach einer sehr klaren und lautstarken Halbzeitansprache von Tomek (man munkelt, diese war selbst am Voßberg noch zu hören) und der Umstellung, Paul Glander vom Innenverteidiger ins offensive Mittelfeld zu stellen, kippte das Spiel zugunsten des HTHC. Es war eine völlig andere Körpersprache beim Team zu vermerken und nach drei Kurzen Ecken und einem Siebenmeter wurde das Spiel gedreht und glücklich – aber nicht unverdient – mit 4:3 gewonnen.

Finalspiele am Voßberg

Nach dem Zuschlag des DHB, das Final 4 am Voßberg ausrichten zu kön-

→

nen, sei an dieser Stelle noch einmal die perfekte Organisation des Events erwähnt. Alles passte von der Technik angefangen, über die liebevolle Gestaltung der Anlage, perfekter Verpflegung durch Vin und sein Team bis hin zu traumhaftem Herbstwetter.

Siege gegen die Zehlendorfer Wespen und das Finale gegen den Düsseldorfer HC

Vor vollen Rängen konnten erst die Zehlendorfer Wespen im Halbfinale mit 5:2 in einem viel engeren Spiel, als das Ergebnis aussagt, bezwungen werden (nach zwischenzeitlichem 1:2 Rückstand) und dann der Düsseldorfer HC im Finale mit 2:0 durch einen Siebenmeter von Paul Glander und einem schön herausgespielten Konter über George Muhle und Nicki Süme in der Schlussminute. Was für ein Erfolg für den HTHC, diesen Titel zu verteidigen und ein weiteres Ausrufezeichen im männlichen Jugendhockey zu setzen.

Dank an die Trainer und Betreuer

Der Dank gilt den beiden Trainern Tomek und Zafer aber auch Christian Scholz als Betreuer und all den vielen Eltern, die sich unter der Leitung von Carolin von Below am Finalwochenende grandios eingebracht haben.

Volles Lob erhielten wir nicht nur von allen Teams für die tolle und persönliche Ausrichtung, sondern auch vom DHB! Und viele Freundschaften zwischen Spielern und Eltern wurden intensiviert, was in den aktuell herausfordernden Zeiten ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten darstellte.

Und natürlich sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Performance der Jungs auf der Meisterfeier im Clubhaus fast schon Champions-League-Niveau erreichte.

Was für ein Tag!

Die schwarz-gelbe Wand

Torjubel

Lauern auf die Kugel

Betreff: Deutsche Jugend Meisterrschaften 2021

Lieber Gerhard, lieber Stephan, lieber Michael,

herzlichen Glückwunsch zu den außergewöhnlichen Erfolgen der diesjährigen Deutschen Jugend Meisterschaften. Der HTHC hat sein starkes Engagement der letzten Jahre mit einem überragenden Wochenende belohnt.
Bitte übermittelt unsere herzlichen Glückwünsche an die Verantwortlichen und alle drei Mannschaften.
Der Verein, die Mannschaftsführungen, die Mannschaften und die unterstützenden Eltern haben nun einem Platz in der Hockeygeschichte und zeigen was langfristiges und kontinuierliches Engagement möglich macht.

Herzliche Grüße
Henning

Henning Fastrich
Präsident

DHB
Deutscher Hockey-Bund e. V.

WIR GRATULIEREN ZU DREI DEUTSCHEN JUGEND-MEISTERTITELN!

KLU
KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY

SONDER-KONDITIONEN UND STIPENDIEN FÜR SPITZEN-SPORTLER:INNEN

TOP IM SPORT – FÜR EURE AUSBILDUNG SORGEN WIR.
Lass Dich an einer von Deutschlands top-gerankten wirtschaftswissenschaftlichen Privathochschulen auf eine internationale Managementkarriere vorbereiten.

FRAGEN?
Johannes Dietz hilft: 040 328 707-143

#bestuni
Wir haben unsere Studierenden überzeugt und freuen uns über Platz 1 in der Kategorie „Overall Satisfaction".

Satisfaction Awards 2021
4.8
OVERALL SATISFACTION
studyportals

partnerhochschule des spitzensports

Kooperationspartner
OLYMPIASTÜTZPUNKT HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY | Großer Grasbrook 17 | Hamburg HafenCity | Germany
+49 40 328 707-143 | johannes.dietz@the-klu.org | www.the-klu.org

FENJA POPPE

Erste Damen: Starke Hinserie

Wir, die ersten Damen des HTHC, spielten 2021 unsere beste Hinrunde seit Einführung der Bundesliga. Nach sieben Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen stehen wir mit 22 Punkten auf Platz vier der Gesamttabelle.

Obere Reihe von links nach rechts: Rosa Krüger, Marleen Müller, Kim Jacob, Lea Goerdt, Annelotte Ziehm, Mieke Hähner, Marta Laginja, Bille Koch, Isabel von Gersum, Fenja Poppe.
Untere Reihe von links nach rechts: Emma Nolting, Merle Trütken, Katharina Kiefer, Franzisca Hauke, Maren Kiefer, Marisa Martin Pelegrina, Laura Saenger.

Der Start in die Feldsaison war jedoch noch etwas unruhig. Wir verloren die ersten beiden Spiele gegen den Mannheimer und Düsseldorfer HC mit 0:2 und 0:4. Auch der Staff änderte sich, als Trainer Büdi Blunck nach ungefähr zwei Jahren sein Amt niederlegte. Für ihn sprang Paul Pongs ein, der seitdem mit Lucas Lampe zusammen das Team anführt.

Mehr Sicherheit durch die gewonnenen Spiele

Die Anpassung an diese neue Situation dauerte zum Glück nicht lange, sodass der Punktejagd nichts mehr im Wege stand. Den ersten Sieg konnten wir uns am Raffelberg erkämpfen. Es folgten der Münchener SC, TuS Lichterfelde, Berliner HC, Rot-Weiß Köln und Mühlheim. Mit jedem Spiel bekamen wir mehr Selbstsicherheit und strahlten die positive Stimmung innerhalb des Teams auch auf dem Platz aus.

In den Partien gegen den UHC und Alster sollten uns nochmal unsere Grenzen aufgezeigt werden: Mit einem 1:1 und einer 4:2-Niederlage endete an dieser Stelle die Siegesserie.

Eine positive Entwicklung

Eine unterm Strich positive Entwicklung in der Saison blieb dennoch bestehen, was wir im letzten Derby gegen den Großflottbeker THGC beweisen konnten. In einem Spiel voller Emotionen und Willenskraft konnten wir trotz mäßiger Leistung einen Rückstand aufholen und die Punkte an den Voßberg bringen.

Ziel in der Rückrunde: Die Final Four

Zufrieden mit dieser guten Hinrunde starten wir jetzt in die Hallensaison, bevor im Frühjahr schon wieder die Rückrunde auf dem Plan steht. Das Ziel einer Teilnahme am Final Four ist in Aussicht, aber bis dahin liegt ein langer Weg mit viel Arbeit vor uns. Wir freuen uns auf die Herausforderung und sind gespannt, wie sich diese Saison entwickelt! ■

Unsere neuen Spielerinnen

Marie Schäfers

Alter: 17 Jahre.
Position und Spielernummer: Verteidigung (34).
Hockey gespielt seit wann: 2008.
In welchem Club: THK Rissen.
Warum der HTHC für mich der beste Club ist: Die familiäre Atmosphäre sorgt dafür, dass man sich direkt wohl fühlt!
Berufsausbildung: Schule.

Antonia (Toni) Landgrebe

Alter: 17 Jahre.
Position und Spielernummer: Mittelfeld, Nr. 28.
Hockey gespielt seit wann: 2008.
In welchem Club:
Schon immer Schwarz-Gelb.
Warum der HTHC für mich der beste Club ist: Weil er wie ein zweites Zuhause ist :)
Berufsausbildung: noch in der Schule.

Kathi Bauer

Alter: 17 Jahre.
Position und Spielernummer:
Sturm, Nr. 17.
Hockey gespielt seit wann:
Seit ich vier Jahre alt bin.
In welchem Club: THK Rissen.
Warum der HTHC für mich der beste Club ist:
Ich habe mich von der ersten Sekunde an willkommen gefühlt und fühle mich im Club wie zuhause.

Kim Jacob

Alter: 25 Jahre.
Position und Spielernummer:
Stürmer, Nr. 13.
Hockey gespielt seit wann:
Vier Jahre alt (2000).
In welchem Club: Club Manquehue, Santiago de Chile.
Berufsausbildung: Ingeniería comercial (BWL).
Warum der HTHC für mich der beste Club ist: Für mich der beste Club, weil der erste Teil der Saison voll Spaß gemacht hat, Hamburg eine super schöne Stadt ist und die ganzen Leute vom HTHC sehr nett sind!

Antonia di Racca (Racca)

Alter: 17 Jahre.
Position und Spielernummer:
Sturm, Nr. 22.
Hockey gespielt seit wann:
Eigentlich seit dem ich laufen und denken kann.
In welchem Club:
Angefangen bei SV Blankenese mit einem kurzen Zwischenstopp bei Polo.
Warum der HTHC für mich der beste Club ist:
Das familiäre Clubleben ist einfach wie ein zweites Zuhause für mich und ich komme immer gerne in den Club!
Ach ja und ich gehe noch zur Schule:)
#finalcountdown.

Katharina (Malin) Kiefer

Alter: 23 Jahre.
Position und Spielernummer:
Mittelfeld, Nr. 33.
Hockey gespielt seit wann:
Seitdem ich fünf Jahre alt bin, also seit 18 Jahren.
In welchem Club: HTC Uhlenhorst Mülheim.
Warum der HTHC für mich der beste Club ist: Sehr familiär und herzlich, man kann sich nur wohl fühlen.
Berufsausbildung:
Sportwissenschaften (Master).

Lotte Nafzger

Alter: 17 Jahre.
Position und Spielernummer:
Sturm, Nr. 27.
Hockey gespielt seit wann: 2009.
In welchem Club: HTHC.
Ausbildung: Ich gehe noch zur Schule.
Warum der HTHC für mich der beste Club ist:
Der HTHC ist für mich deshalb so besonders, weil ich die Gemeinschaft und das Familiäre sehr schätze und hier alles vorfinde. Außerdem hat schon meine Familie einen hervorragenden Geschmack in ihrer Clubauswahl bewiesen. Auch die dritte Halbzeit hat hier einen hohen Stellenwert.

Henriette Schlüter

Alter: 18 Jahre.
Position und Spielernummer:
Sturm/Außenverteidigung, Nr. 11.
Hockey gespielt seit wann:
2007 (vier Jahre alt).
In welchem Club:
RHTC/Klipper/UHC.
Warum der HTHC für mich der beste Verein ist:
Weil es mir unglaublich viel Spaß macht, mit den Mädels (WJA & Damen) zusammen zu trainieren und Spiele zu bestreiten.

DIE 1. HERREN

Die 1. Herren: Erfolgreiche Zwischenbilanz

Wir, die 1. Herren des HTHC, haben eine sehr intensive und lange Hinrunde hinter uns. Obwohl wir die vergangene Saison mit vernünftigen Leistungen abschließen konnten, wussten wir, dass vor allem die Vorbereitung sehr wichtig sein würde, um wieder näher an die Bundesligaspitze zu rücken. Dementsprechend starteten wir bereits Anfang Juni in die Vorbereitung und arbeiteten gemeinsam mit unseren Coaches Christoph Bechmann (Bechi), Julian Gerschwitz (Gerschi) und Rainer Sonnenburg an der hockeyspezifischen und körperlichen Grundlage.

Die 1. Herren nach ihrem furiosen 7:0-Sieg gegen den Club an der Alster

Während wir Testspiele gegen die anderen Hamburger Teams absolvierten und Temporunden auf dem Platz drehten, waren Tobi Hauke, Nic Spooner, Thomas Habif und Bili Ntuli natürlich schon längst bei ihren Nationalteams und bereiteten sich auf die Olympischen Spiele vor. Wir und der ganze HTHC sind immer noch sehr stolz auf unsere Jungs und natürlich auch auf Sissy von den 1. Damen.

Auch unsere Jungs aus Österreich – Fülöp Losonci, Oli Kern (Oli) und Xaver Hasun (Hasi) – unterstützt von Bechi, der dadurch eine interessante, aber anstrengende Doppelbelastung im Sommer zu absolvieren hatte, waren erfolgreich für ihre Nationalmannschaft im Einsatz.

Unsere Spiel im Hockeyliga-Cup

Nach einigen Einheiten, Testspielen und der Gruppenphase des Hockeyliga-Cups auf unserem schönen Voßberg, ging es für uns nach Krefeld zum Finale des Cups. Direkt von der Autobahn und mit zehn Minuten Zeit zum Warmmachen – leider hatte uns die eine oder andere Baustelle einen Strich durch die Reiseplanung gemacht – durften wir gegen Rot-Weiß Köln den Einzug ins Halbfinale ausspielen.

Obwohl noch nicht alles perfekt lief, konnten wir uns mit 6:0 durchsetzen und unseren neuen Stars Max Cordes, Thomas Habif, Masi Pfandt und Fülöp Losonci bei einigen guten Aktionen zusehen. Auch im Halbfinale gegen den Mannheimer HC lief es ordentlich und wir durften Sonntag das Finale gegen Mühlheim bestreiten. Leider verloren wir dieses im Penalty-Shootout, nahmen insgesamt aber sehr wichtige Erkenntnisse für die kommende Hinrunde mit.

Die ersten Bundesliga-Spiele

Im September hatten wir sechs Spiele vor der Brust. In diesen konnten wir vier Siege holen, verloren allerdings auch zwei Spiele auswärts gegen Köln und Mannheim. Von den Ergebnissen her ein ordentlicher Start, spielerisch konnten wir aber noch nicht das umsetzen, was wir uns vorgestellt hatten. Vor allem die Spiele gegen Köln und Mannheim zeigten uns, dass wir von einer Spitzenmannschaft noch etwas entfernt sind.

Siege gegen die Hamburger Teams

Aus den folgenden fünf Spielen im Oktober gewannen wir vier und verloren nur in Mülheim. Gerade die Siege gegen die Hamburger Teams zum Abschluss der Hinrunde waren und sind für uns und hoffentlich den ganzen Club ein Highlight. Besonders möchten wir hier noch einmal den schwarz-gelben Fan-Block hervorheben, der wieder einmal gezeigt hat, was es bedeutet, für diesen tollen Club zu spielen.

In unserer Gruppe stehen wir auf Platz zwei und sind lediglich einen Punkt hinter Mannheim. Aus unseren sechs Heimspielen holten wir sechs Siege, 18 Punkte, schossen 23 Tore und bekamen nur zwei Gegentreffer. Dennoch sind wir niemals vollständig zufrieden, aber selbstbewusst, da wir die Hinrunde auf Platz drei und mit 24 Punkten abschließen konnten. Wichtig war hierfür vor allem die Arbeit im Training, die Unterstützung von unserem Staff und der Zusammenhalt in der Mannschaft.

Ordentliche Ergebnisse, die hoch eingeschätzt werden können, berücksichtigt man, dass andere Vereine anders aufgestellt sind als wir. Wir sind stolz,

Schwarz-Gelb zu tragen, und sind aktuell die Nummer eins in Hamburg.

Stimmung in der Hockeyhalle bei den Bundesligaspielen

Eine schöne Momentaufnahme, die wir nicht überbewerten dürfen, mit der man aber sehr gerne in die Hallensaison geht. Jetzt liegt es an uns, auch unterm Dach in die richtige Stimmung zu kommen und viele Punkt zu holen. Wir freuen uns schon auf Eure Unterstützung!

Abschließend wünschen wir unseren U21-Helden Anton Brinckmann, Niclas Schippan und Masi Pfandt noch viel Erfolg bei der U21-WM und freuen uns darauf, eure Spiele im Stream, den es hoffentlich gibt, zu verfolgen.

Bleibt gesund und bis bald,
Eure 1. Herren.

Unsere neuen Spieler

Dominic Smith

Alter: 19 Jahre.
Position und Trikotnummer:
Sturm, Nr. 34.
Seit wann spielst du Hockey?
Ich spiele Hockey seit 2005.
Wo hast Du angefangen Hockey zu spielen?
CzV Bremen.
Warum ist der HTHC der beste Club für Dich? Familiäres Umfeld.
Was machst Du neben dem Hockey?
Duales Studium Wirtschaftsinformatik, Fitnessstudio, Netflix & Co.

Fortsetzung auf Seite 16

Termine der Hallenhockey-Bundesliga 2021/20202

(Termine und Anschlagzeiten für die Spiele am Voßberg ohne Gewähr)

Bundesliga Damen			
Sa 27.11.21	Hamburger Poloclub - HTHC	Polo	12:00
So 28.11.21	Uhlenhorster HC - HTHC	UHC	16:00
Sa 04.12.21	HTHC - Eintracht Braunschweig	Voßberg	16:00
So 05.12.21	HTHC - Großflottbeker THGC	Voßberg	12:00
Sa 11.12.21	HTHC - Club an der Alster	Voßberg	16:00
So 12.12.21	HTHC - Hamburger Poloclub	Voßberg	14:00
Mi 15.12.21	Eintracht Braunschweig - HTHC	Wenden	20:00
Sa 18.12.21	HTHC - Uhlenhorster HC	Voßberg	16:00
Sa 08.01.22	Großflottbeker THGC - HTHC	Christianeum	12:00
So 09.01.22	Club an der Alster - HTHC	Alster	12:00

Bundesliga Herren			
Sa 27.11.21	Hamburger Poloclub - HTHC	Polo	14:00
So 28.11.21	Uhlenhorster HC - HTHC	UHC	14:00
Sa 04.12.21	HTHC - DHC Hannover	Voßberg	14:00
So 05.12.21	HTHC - DTV Hannover	Voßberg	14:00
Sa 11.12.21	HTHC - Club an der Alster	Voßberg	14:00
So 12.12.21	HTHC - Hamburger Poloclub	Voßberg	12:00
Sa 18.12.21	HTHC - Uhlenhorster HC	Voßberg	14:00
So 19.12.21	DHC Hannover - HTHC	DHC-Halle	14:00
Sa 08.01.22	DTV Hannover - HTHC	DTV-Halle	12:00
So 09.01.22	Club an der Alster - HTHC	Alster	14:00

22. Januar 2022: Viertelfinale: 1. Nord - 2. Süd und 1. Süd - 2. Nord
29. Januar: Halbfinale · 30. Januar: Finale

Masi Pfandt

Alter: 21 Jahre.
Position und Trikotnummer:
Sturm, Nr. 19.
Seit wann spielst du Hockey?
Seit 18 Jahren.
Wo hast Du angefangen zu spielen?
Düsseldorfer HC.
Was magst Du am HTHC?
Er ist ein familiärer und toller Hockey-Club. Man fühlt sich als Neuankömmling als wäre man schon seit Ewigkeiten hier. Zudem ist die Mannschaft 1A.
Was machst du neben Hockey?
Studium Marketing Management in Venlo (Niederlande), Praktikum bei Velux Deutschland GmbH.
Hobbies: Fußball-Fanatiker, Netflix, Zeit mit Freunden verbringen, unter Menschen sein.

Jamie Staudinger

Alter: 18 Jahre.
Position und Trikotnummer:
Verteidigung, Nr. 3.
Seit wann spielst Du Hockey?
Ich spiele Hockey, seitdem ich vier Jahre alt bin.
Wo hast Du angefangen Hockey zu spielen?
Von Anfang an beim HTHC.
Warum ist der HTHC der beste Club für Dich?
Weil ich mich hier super wohl fühle und der ganze Club wie eine große Familie für mich ist. Ich komme immer gerne zu jedem Training mit viel Spaß und guter Laune. Ich bin froh, in diesem Club den Schritt in den Herrenbereich geschafft zu haben und freue mich nun auf die Zukunft.
Was tust Du neben dem Hockey:
Ich gehe noch zur Schule und zwar auf die Eliteschule des Sports Alter Teichweg.
Ich treffe mich sonst noch viel mit Freunden oder ich bin mit meiner Freundin unterwegs.

Noah Darlington

Alter: 23 Jahre.
Position und Trikotnummer:
Verteidiger, Nr. 2.
Wann hast Du angefangen, Hockey zu spielen?
Mit sechs Jahren.
Wo hast Du angefangen, Hockey zu spielen?
Havant Hockey Club (London, England).
Warum ist der HTHC für Dich der beste Club?
Großartige Menschen auf und neben dem Platz.
Was machst Du neben Hockey?
1. West Ham United beim Gewinnen der Premier League zuschauen.
2. Cricket.
3. Übers Wetter beklagen.

Paul Niederhagen

Alter: 18 Jahre.
Position: Verteidigung, Nr. 21.
Ich spiele Hockey seit 2006.
Vorheriger Verein: Klipper THC.
Warum ist der HTHC der beste Club für Dich?
Da das Team sowohl auf als auch neben dem Platz das geilste ist.
Was machst Du neben dem Hockey?
Eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei DITTING.

Julius de Wall

Alter: 18 Jahre.
Position und Trikotnummer:
Stürmer, Nr. 29.
Wann hast du angefangen, Hockey zu spielen?
Mit fünf Jahren.
Warum ist der HTHC der beste Club?
Der HTHC ist wie eine große Familie. Außerdem hat der HTHC viele Spieler, von denen man eine Menge lernen kann. Nicht zu vergessen sind natürlich die Feiern im Clubhaus.
Was machst du neben Hockey?
Ein Praktikum bei der avodaq AG, Leben genießen.

Max Cordes

Alter: 23 Jahre.
Position und Nummer:
Mittelfeld/Sturm, Nr. 20.
Seit wann spielst Du Hockey?
Ich spiele Hockey, seit ich fünf Jahre alt bin.
Wo hat Du mit dem Hockey angefangen?
(Nur der) HTHC.
Warum ist der HTHC der beste Club für Dich?
Der HTHC ist ein sehr familiärer Verein. Zudem habe ich viele meiner Freunde hier kennengelernt.
Was machst Du neben Hockey?
Zurzeit ein Praktikum im E-Commerce-Bereich.

Emil Kühn

Alter: 18 Jahre.
Position und Trikotnummer:
Verteidigung/Mittelfeld, Nr. 28.
Seit wann spielst Du Hockey?
Seitdem ich drei Jahre alt bin.
Vorheriger Verein?
SC Victoria Hamburg.
Warum ist der HTHC der beste Club für Dich?
Der HTHC ist wie eine Familie.
Was machst du neben Hockey? Hockeytrainer, Praktikum, Leben leben.

Fülöp Losonci

Alter: 19 Jahre.
Position und Trikotnummer:
Mittelfeld/Sturm, Nr. 30.
Seit wann spielst Du Hockey?
Seitdem ich gehen kann.
Welcher war Dein erster Verein?
Soroksari HC (Ungarn), SV Arminen (Wien).
Warum HTHC?
Es war immer schon mein Traum, in Deutschland Hockey zu spielen, und der HTHC, Bechi, das Team und der ganze Verein haben das ermöglicht. Deshalb bin ich extrem dankbar und deshalb ist der HTHC für mich der beste Verein.
Was machst du neben Hockey?
Schule, Kindertraining und ich mache alles gerne, was mit Sport zu tun hat.

Bili Ntuli

Alter: 25 Jahre.
Position und Trikotnummer:
Stürmer, Nr 16.
Seit wann spielst Du Hockey?
Als ich sechs Jahre alt war, habe ich angefangen, mit meinen Geschwistern im Garten und mit Freunden in der Schule Hockey zu spielen. Erste Spiele für meine Grundschule in Südafrika.
Warum HTHC?
Ich kenne den HTHC schon lange als sehr guten und erfolgreichen Club, also fiel mir die Entscheidung nicht schwer. Alle im Club sind sehr freundlich, und ich fühle mich hier schon zuhause. Ich bin überzeugt, dass ich mich beim HTHC noch steigern kann. Meine Mannschaftskameraden und meine Trainer sind brillant, und ich hoffe, dass ich lange für diesen Club spielen und mit ihm große Erfolge erreichen kann.
Was machst Du neben Hockey?
Ich bin ein großer Fußballfan. Wenn ich zuhause in Südafrika bin, arbeite ich als U18-Coach an einer Schule in Pretoria.

Thomas Ezequiel Habif

Alter: 25 Jahre.
Position und Trikotnummer:
Mittelfeld, Nr. 24.
Seit wann spielst Du Hockey?
Ich habe mit fünf Jahren angefangen.
Wo?
GEBA (Gimnasia y Esgrima de Buenos Aires).
Warum ist der HTHC der beste Club für Dich?
Weil wir ein Team auf hohem Niveau mit großartigen Spielern haben.
Was machst Du neben Hockey?
Ich arbeite.

JOHANNES LINDNER

2. Herren Pokalsieger 2020/2021

Oben von links: Timo Köllen, Emil Kühn, Lars Neumann, Cai Fabian, Dominic Smith, Lukas Kossol, Julius Kriwet, Bennet Barre, Philipp Grabowsky, Georg Langwieler. Unten von links: Sören Brauer, Finn Bettin, Max Cordes, Paul Pongs, Uwe Barsch, Oliver Kern, Mark Whatling.
Es fehlen krankheitsbedingt: Thies Schlüter und Johannes Lindner.

Wir 2. Herren blicken auf eine ungewöhnliche Pokalsaison zurück. Ungewöhnlich in dem Sinne, dass in dieser Hinserie zum einen der Pokal der letzten Saison zu Ende gespielt wurde, zum anderen die ersten beiden Runden des aktuellen Pokals der Saison 2021/2022 stattfanden. Hier soll es nun aber um den Pokal der letzten Saison gehen, den wir am Ende in die Höhe stemmen durften. Aber ich will nicht vorgreifen...

Das Ganze begann im Spätsommer und Herbst 2020, als alle hofften, den Lockdown hinter sich gelassen zu haben. Nach einem Freilos in der 1. Runde trafen wir im Achtelfinale auf die 2. Herren von Klipper. Was zunächst nach einer klaren Favoritenrolle für uns aussah, entwickelte sich zu einem harten Pokalfight (der Pokal schreibt eben seine eigenen Gesetze) und wir konnten erst im Penaltyschießen durch sensationelle Paraden unseres Torhüters Stig Aronsson, der jetzt leider zum Studium nach Bonn abgewandert ist, das Spiel für uns entscheiden.

Dann kam der erneute Lockdown, die Hockeyschläger wurden wieder zur Seite gelegt und sich durch gemeinsame Zoom-Workouts mehr oder weniger fit gehalten. Ein Jahr später, Hockey war nun endlich wieder möglich, trafen wir dann im aufgeschobenen Viertelfinale auf die 2. Herren von Polo, denen wir uns noch im vorigen Jahr im Finale geschlagen geben mussten. Auch hier wurde das Spiel im Penaltyschießen entschieden, und wieder half uns dabei eine sensationelle Torhüterleistung, diesmal von Timo Köllen.

Sieg im Halbfinale

Nun standen wir im Halbfinale, in dem wir auf heimischer Anlage vor zahlreichen Fans gegen den Rahlstedter HTC antraten. In einem sehr intensiven Flutlichtspiel traten wir souverän auf, ließen hinten wenig zu, und gewannen verdient mit 2:0. Finale gegen UHC2! Nachdem es schon einige Jahre her war, dass der Pokal zuletzt an den HTHC ging, und wir seitdem schon einige Male im Finale unterlagen, waren wir besonders motiviert, am Voßberg den Pokalsieg einzufahren.

Trotz einiger kurzfristiger krankheitsbedingter Ausfälle stand schließlich der Kader und es konnte beginnen. Nach zwei verwandelten kurzen Ecken gingen wir mit einer 2:0 Führung ins letzte Viertel, die wir dann vier Minuten vor Schluss durch einen Treffer von Oliver Kern noch ausbauen konnten.

Emil Kühn mit Pokal

Spannendes Finale gegen den UHC

„Spiel entschieden“ könnte man meinen, aber wer sich noch an das Aufstiegsspiel 2018 erinnert, weiß, dass wir es gerne spannend machen: Wir kassierten erst eine gelbe Karte und dann traf der UHC zweimal. Bei 3:2 blieb es aber und wir waren Pokalsieger 2021. Dies passierte an einem ungewöhnlich erfolgreichen Wochenende (historisch erfolgreich!) für denHTHC und wir durften im Clubhaus unseren Beitrag zu der großen Feier mit den Jugendteams leisten, die sensationell sechs Norddeutsche Meisterschaften gewinnen konnten.

Dank an unseren Teammanger und unsere Trainer

An dieser Stelle nochmal Glückwünsche und Respekt zu diesen überragenden Erfolgen! Nun stehen wir nach fünf Siegen aus sechs Spielen zur Halbzeit dieser Serie auch an der Tabellenspitze der Regionalliga und im aktuellen Pokal im Halbfinale. Zum Schluss im Namen der 2. Herren unser aller Dank an den Teammanager Stephan Kolzen und unsere Trainer Paul Pongs, Tobias Lietz und Philipp Grabowsky, ohne deren unermüdlichen Einsatz wir sicher nicht so weit gekommen wären.

Sportradiologie

Verletzungen und Erkrankungen an Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken können mithilfe modernster bildgebender Verfahren genau diagnostiziert werden.

Bei der Beurteilung des Bewegungsapparates spielt die MRT-Diagnostik in der Sportmedizin – insbesondere zur frühzeitigen Therapiefindung – eine zentrale Rolle. Klassisch und jedem bekannt sind Verletzungen an Bändern und Knochen im Rahmen eines akuten Unfalls, wie z.B. Umknicken oder Sturz.

Zu den häufigsten Problemen von Sportlern zählen jedoch Sehnenschädigungen und Überlastungen der Sehnen. Mit zunehmendem Alter verlieren die Sehnen an Elastizität. Bevor daraus größere Schäden entstehen, kann mit einer rechtzeitigen, exakten MRT-Diagnostik die optimale Therapie zur Ausheilung eingeleitet werden. Gleiches gilt bei Überlastungen, wie z.B. dem Tennisellenbogen oder Sehnenscheidenentzündungen. Auch in allen übrigen Gelenkstrukturen wie der Gelenkkapsel und insbesondere des Knorpels oder der Menisken im Kniegelenk können mittels MRT verlässlich frühzeitig auch kleinste Verletzungen und Veränderungen entdeckt werden. In der Muskulatur kann zwischen einer Zerrung und einem tatsächlichen Riss von Muskelfasern unterschieden werden. Eine präzise Diagnose hat Einfluss auf das Therapieverfahren und eine schnelle Genesung.

„Der fallorientierte fachliche Austausch mit den ärztlichen Kollegen der Orthopädie, Unfallchirurgie, Inneren Medizin und weiteren Fachrichtungen ermöglicht eine exakte Bewertung auch schwieriger Fälle und dient der optimalen Versorgung unserer Patienten.“, erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologie am Rothenbaum.

MRT-Diagnostik und Früherkennung am Beispiel der mpMRT der Prostata

Die multiparametrische Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata eröffnet gute Möglichkeiten zu Früherkennung von Prostatakrebs. Sie liefert zuverlässigere Ergebnisse als andere Untersuchungsmethoden – und das völlig schmerzfrei sowie nicht-invasiv. Die MRT der Prostata ist das zurzeit sicherste und beste Verfahren zur biopsiefreien Vorsorge und Früherkennung sowie zum Ausschluss eines Prostatakarzinoms z.B. bei auffälligem Tastbefund des Urologen oder erhöhtem PSA-Wert. Die Nachweisempfindlichkeit der mpMRT ist mit 85% anderen Verfahren weit überlegen. Mit etwa 90-prozentiger Sicherheit kann zudem Prostatakrebs ausgeschlossen werden.

Komplettes Leistungsspektrum unter einem Dach

Die Radiologische Allianz ist ein Zusammenschluss freiberuflich tätiger und unabhängiger Fachärzte. Sie bietet das gesamte Leistungsspektrum radiologischer, nuklearmedizinischer und strahlentherapeutischer Verfahren an. Mehr als 70 Fachärzte in 15 Praxisteams bringen ihre fachliche und menschliche Kompetenz unterstützt durch modernste medizinische Technik für eine bestmögliche Versorgung aller Patienten ein.

Sportradiologie, MRT-Diagnostik und Früherkennung in Hamburg

RADIOLOGIE AM ROTHENBAUM
Hamburg | Hansastraße
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

✔ Sportradiologie
✔ MRT der Prostata (mpMRT)
✔ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

Radiologie am Rothenbaum
Hansastraße 2-3
20149 Hamburg

Ein starkes Team – Diagnostik und Therapie für Ihre Gesundheit

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung

Ärztlich & unabhängig geführt

Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum Tel 040 - 32 55 52 - 109
Radiologie am Rathausmarkt Tel 040 - 32 55 52 - 101
Alle 15 Standorte Tel 040 - 32 55 52 - 100

oder online über
www.radiologische-allianz.de

+ Mammadiagnostik
+ Herzdiagnostik
+ Neuroradiologische Sprechstunde

Radiologie am Rathausmarkt
Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg

RADIOLOGIE AM RATHAUSMARKT
Hamburg | Mönckebergstraße 31
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

KONSTANTIN PASTERNAK

Nächster Halt Aufstieg? Eine Geschichte aus den U-Bahn-Ligen.

Alles auf Anfang. Die Hoffnung, dass die makellose Hinserie aus 2020 irgendwie erhalten bleibt, erlischt in diesem Frühjahr. Die Anstrengungen, sich aus den U-Bahn-Ligen des HHV zu befreien, scheinbar umsonst. Doch geimpft mit reichlich Siegeswillen versuchen wir das Kunststück einfach nochmal – bislang mit Erfolg.

Oben von links : Zafer Kir, Constantin Bruns, Jan Philipp Tietjen, Hendrik Hanert, Jan-Erik Mohrmann, Benjamin Michahelles, Florian Düvelius, Christian Denzel. Unten von links.: Tim Johannes, Andreas Pfähler, Sebastian Holthaus, Christopher Borchard, Nico Krüger.

Die Mission Doppelaufstieg aus 3./4. Verbandsliga für die 3./4. Herren ist aktuell voll auf Kurs. In Summe: Zwölf von zwölf möglichen Siegen bei einem Torverhältnis von 54:6 resultieren in einer Doppelspitze in beiden Ligen. Das Unterfangen wird nicht nur mit gebündelten Kräften aus einer spielfreudigen Truppe von 3. und 4. Herren gestemmt, sondern von hochkarätigen und -motivierten 2. Herren flankiert. Durch diesen tollen Support können sich gleich mehrere Herrenmannschaften als Teil der bisherigen Erfolgsgeschichte sehen – ob wir die 1. Herren hier noch mit unterkriegen, warten wir gespannt ab.

Für die Unterstützung auf dem Platz revanchierten wir uns neben dem Platz mit Zuschauersupport im diesjährigen Pokalwettbewerb. Unseren Anteil am diesjährigen Sieg würden wir bescheiden jedoch als untergeordnet werten.

Feiern der Erfolge

Belohnen und feiern wollen wir die (Zwischen-)erfolge trotzdem. Neben „endlich wieder Spielbetrieb" gilt auch „endlich wieder Mannschaftsevents" und der anstehende Herbst ist genau die richtige Saison hierfür: Oktoberfest, Gänseessen und Glühweintrinken sind wie eine mögliche Aufstiegsfeier im Kalender schon fett markiert. Denn die Hoffnung lebt – wir spielen die Saison erfolgreich zu Ende.

The Destination for Design

shop.stilwerk.com

stilwerk.com/hamburg

Das Beste aus Design, Interior, Kultur, Leben und Architektur. Mutig, innovativ und überraschend. stilwerk – The Destination for Design.

Jetzt als Clubmitglied kostenlos das brandneue stilwerk Magazin erhalten: vor Ort im stilwerk Hamburg oder einfach den Code scannen und bequem nach Hause liefern lassen.

Hier das Stilwerk Magazin sichern

The Destination for Design
stilwerk Hamburg | Große Elbstraße 68

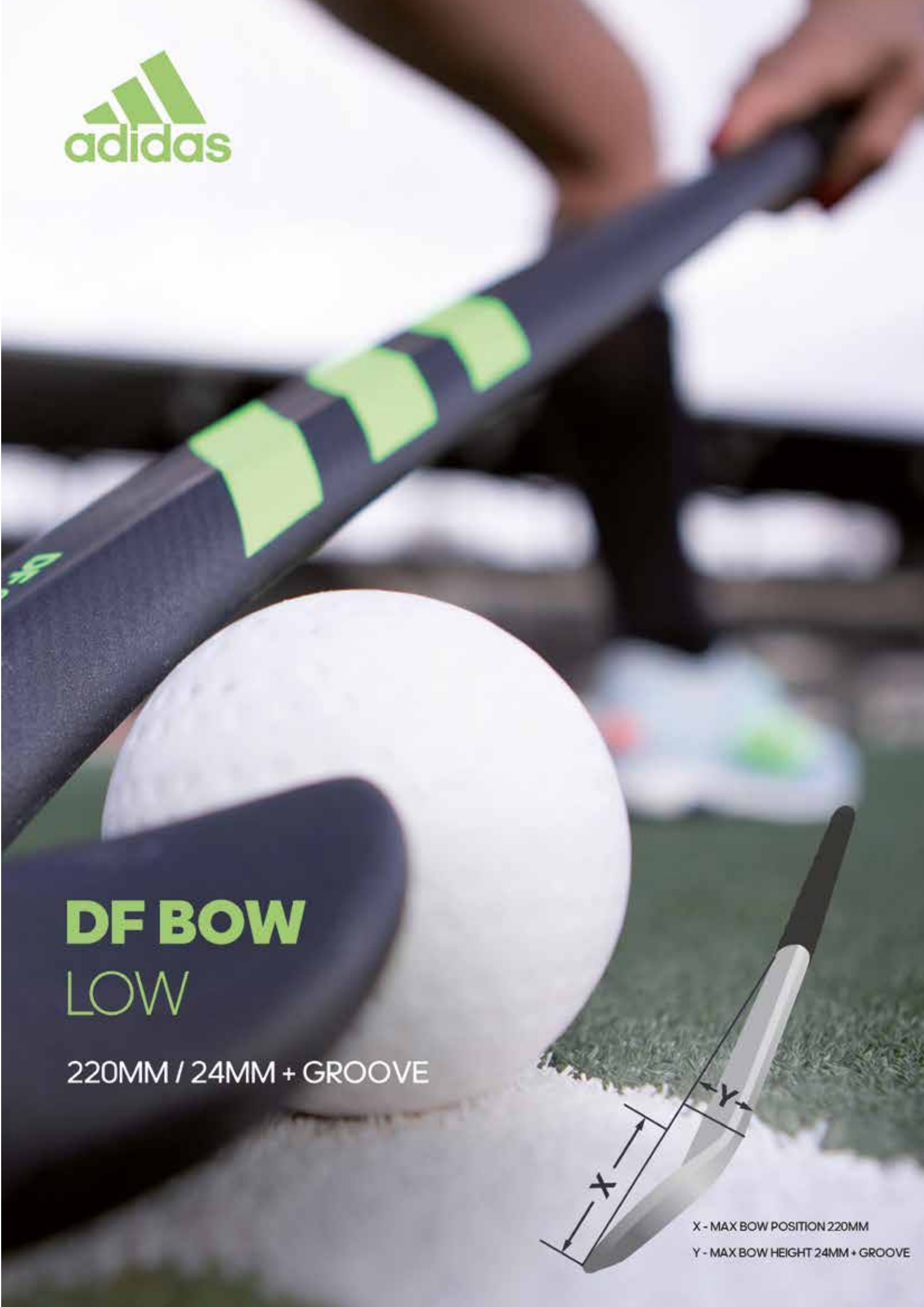
stilwerk

Training mit den großen Vorbildern

Die wU10 nach ihrer Trainingseinheit mit dem Deutschen Meister der wU18

Zwei Wochen nach ihrem Titelgewinn fanden sich einige der neuen Deutschen Meisterinnen in der Hockeyhalle ein, um mit der weiblichen wU10 eine Trainingseinheit zu absolvieren und von ihren Erlebnissen zu berichten – mit dabei: Der blaue Wimpel als Ansporn für den Nachwuchs, sich diesen eines Tages selber zu erkämpfen.

Die Spielerinnen der wU18 spielten mit ihren kleinen Fans, die sie beim DM-Finale beim UHC noch lauthals angefeuert und somit ihren Beitrag zur Meisterschaft der „Großen“ geleistet hatten, in gemischten Teams gegeneinander. Ein großer Spaß für beide Seiten. HTHC at its best!


adidas
DF BOW
LOW
220MM / 24MM + GROOVE
Y
X
X - MAX BOW POSITION 220MM
Y - MAX BOW HEIGHT 24MM + GROOVE

PETER SCHUH

3. Berliner Hockey-Trophy

Am ersten September-Wochenende hat es ein quirlig-munteres HTHC-Gespann in den Berliner Prenzlauer Berg geführt. Für die vier HTHC-Teams wU8, wU10, mU8 und mU10 stand nun endlich das erste Turnier nach langer Lock-Down-Pause an. Gastgeber war die SG Rotation Prenzlauer Berg, die in großartiger Organisation 60 Teams aus allen Teilen des Landes zusammengeführt hatte. Bei guter Laune waren die Spannung und Aufregung bei unseren jungen Hockeyhelden schon mit Händen zu greifen.

An zwei sonnigen Herbsttagen haben die HTHC-Teams jeweils sechs und insgesamt 24 Spiele bestritten. Es wurde prächtig gekämpft, es gab einige Erfolge – wU 10 hat den 4. Platz errungen – und einige erste Enttäuschungen. Schon während des Turniers war es schön zu sehen, wie diese Erfahrungen in den Kindern zu arbeiten begannen, wie sie zusammengehalten, sie sich unterstützt und aus vollen Kehlen angefeuert haben – auch die Mannschaften untereinander.

Ein gemeinsamer Abend mit viel Spaß

Für Trübsal über verpasste Torchancen ließ ein wunderschöner gemeinsamer Abend bei einem Italiener am Prenzlauer Berg dann wirklich keinerlei Platz mehr. Die Kids waren vor lauter gemeinsamem Spaß außer Rand und Band und die begleitenden Eltern hatten – auch mit einzelnen hopfen- oder trauben-basierten Flüssigkeitszufuhren – einen launigen und schönen Abend zusammen.

Fazit:

Für alle ein tolles und zusammenschweißendes Erlebnis und für die Kinder ein großes kollektives Abenteuer. Das macht Lust auf mehr!
Ein riesiges Dankeschön an die scheinbar mühelose Organisation durch die Betreuer und für den engagierten Einsatz des Trainers Tobias Borregaard, der parallel auf vielen Plätzen präsent war.

wU8 (vordere Reihe von links): Emma Eifert, Stella Bachmann, Emma Halbig, Clara Michelsen.
Hintere Reihe von links: Helena Brunn, Lara Stork, Emilia Michahelles, Pauline Fehrmann, Helene Trautmann, Nike Henners, Antonia Mathias, Anni Grundmann, Lea Hollensteiner.

wU10 (von links): Marie Nickel, Cassia Steinvorth, Henriette Lipp, Lillia Odewald, Helen Gabriel, Judith Grohmann, Lucie Brandt, Josy Peters, Helene Corthum, Liv Weigert, Hailey Eiben.

mU8 (von links): Sam Uhrlau, Philipp Ziffels, Felipe, Jakob Schuh, Kaspar Kothe, Cassius, Emil Richter, Bent Cassens, Carl Günther, Justus, Henri Schilz, Philipp Richter.

mU10, Hintere Reihe: Fritz von der Heide, Linus Haselmayer, Eliot Richter, Paul Zeuzem, Tim Bloeß, Freddy Bense, Julius Rendtorff. Vordere Reihe: Arthur Bechmann, Toni Bartels, Luuk Kuhn, Fabi Behrmann, Flip ter Hoeven.

KATRIN ODEWALD

mU12 – Hamburger Meister und eine „Arschbombe"

Neben den großartigen Erfolgen der höheren Altersklassen hat sich die männliche U12 beinahe unbemerkt den diesjährigen Hamburger Meistertitel Feld erobert. Nach einer Saison ohne einzige Niederlage und mit einem Torverhältnis von 42:2 hat sich die Mannschaft von Trainer Zafer Kir Platz 1 der Serie gesichert.

Nach der für alle coronabedingt langen Hockeypause mussten viele – der sonst so ballaffinen – Jungs ihre Leidenschaft für den Hockeysport erst wiederentdecken. Zu lang hatten PS5 und Stuntscootern das Spiel auf dem Feld ersetzt. Mit Turnier- und Testspielfahrten nach Berlin und Potsdam sowie Testspielen gegen die wU14 und einem Teamwochenende in Aumühle gelang es Trainer und Betreuern, das alte Feuer neu zu entfachen und so gab es mit Beginn der Punktspiele auf Hamburger Parkett für die Spieler kein Halten mehr.

Ohne Gegentor in die Endrunde – bei 37 erzielten Toren

Bis zur Endrunde der Meisterschaft hatte der HTHC kein Gegentor zugelassen, selbst aber 37 Treffer erzielt. Die beiden letzten Spiele gegen den UHC und den Erzrivalen von Klipper verliefen dann zwar in Summe weniger torreich, wurden aber letztlich doch souverän von den Jungs in Schwarz-Gelb gewonnen.

Nach dem Titelgewinn am 26. September 2021 feierten die siegreichen Recken am und im Clubpool ihren Trainer, der sich begleitet von lauten „Warum sind wir hier? Zafer Kir"-Rufen per „Arschbombe" aus der Feldsaison 2021 verabschiedete.

Furioser Start in die Hallenrunde

Gleichsam furios wie dieses feuchtfröhliche Ende, starteten die Jungs in die diesjährige Hallenrunde. Mit Siegen über Alster, Hannover, Polo und Rotation PB sicherte sich die mU12 beim Niemerszein–Cup bei Ausrichter Alster am 30. Oktober 2021 ihren ersten Indoortitel. Wir dürfen also gespannt sein, was als nächstes kommen wird! Denn vom Scootern ist schon längst nicht mehr die Rede…

#NURDERHTHC

Zafer Kir bei und nach seiner „Arschbombe"

Die mU12 von links: Zafer Kir, Edgar Bienhold, Stefan Thies, Felix Nonnenmacher, Maxi Hensen, Anton Rogge, Anton Stürken, Mats Rieckhoff, Hannes Rixen, Henrik von Borcke, Louis Zeuzem, Johann Thies, John Odewald, Tim Green, Jan Odewald, Jonas Behrmann

Die Mannschaft nahm nach ihrem Sieg ein kühles Bad im Tonteich

DERMATOLOGIE IN EPPENDORF

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
info@dermatologie-eppendorf.de

www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

DR. KATHI TURNBULL | DR. PHILIP FLAMMERSFELD | DR. LILIA PLATE | DR. ALEXANDRA GUST | DR. NICOLA OTTE | DR. BIRGIT FRANTZEN

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

Tennisherren vor Regionalligadebut

In wenigen Wochen starten die 1. Herren des HTHC den Saisonauftakt in der Regionalliga, Deutschlands höchster Spielklasse im Winter. Das erste Spiel wird vor heimischer Kulisse am 05.12.21 stattfinden. Zu Gast ist der Erzrivale, Der Club an der Alster.

Auch andere hochklassige Gegner aus bspw. der 2. Bundesliga werden erwartet. Darunter der Oldenburger TeV, sowie der Suchsdorfer SV aus Kiel. Sie alle haben sehr stark besetzte Kader und sind seit Jahren für überdurchschnittlich gute Leistungen im Tennisnorden bekannt.

Im Sommer gab es durch personelles Verletzungspech schon vorzeitig keine realistische Möglichkeit mehr auf den Aufstieg. Diesen Winter ist die Situation eine andere. Das Ziel der Tennisherren ist der Klassenerhalt und dafür wurde bereits im Vorfeld einiges am Kader durch Coach Bedri geändert.

Mit der Verpflichtung von Skander Mansouri und Simone Roncalli können die vorderen Plätze der Nennliste variabler gestaltet werden. Skander, der sich schon auf Platz 209 der ATP-Rangliste befand, wird sicherlich den einen oder anderen wichtigen Punkt holen können. Simone ist ebenfalls kein Unbekannter auf der Tour. Vor wenigen Wochen gewann er in Ägypten ein mit 15.000 Dollar dotiertes ITF-Turnier und konnte sich auch im Doppel durch einen zweiten Platz sehr gut präsentieren.

Neu in Hamburg sind auch Felix Giesberts und Justus Lehmann, die hauptsächlich in der zweiten Mannschaft für wichtige Punkte sorgen werden. Der HTHC freut sich auf die kräftige Unterstützung beider und wünscht ihnen einen guten Start in die Saison.

Die Mannschaft nimmt ihre Aufgabe sehr ernst und wird sich in den kommenden Wochen besonders intensiv vorbereiten. Coach Bedri betont hierbei die Wichtigkeit des Spielens verschiedener Turniere vor Saisonstart, um genügend Matchpraxis zu sammeln. Auch Doppelübungen stehen bei den nächsten Einheiten vermehrt im Vordergrund. Wie genau die Aufstellung am ersten Spieltag aussehen wird, kann Bedri noch nicht sagen: „Durch

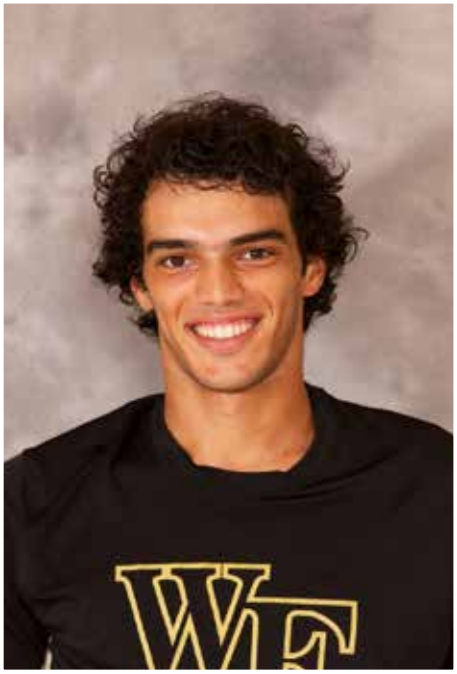
Hallen-Punktspiele der Herren 2021/22*

Herren · Regionalliga Nord		
So 05.12.21	HTHC - Der Club an der Alster	11:00
So 09.01.22	HTHC - Großflottbeker THGC	11:00
So 23.01.22	Club zur Vahr e.V. - HTHC	11:00
Sa 12.02.22	Oldenburger TeV - HTHC	13:00
Sa 19.02.22	Bremer TV - HTHC	14:00
So 27.02.22	HTHC - Suchsdorfer SV	11:00
2. Herren · Klasse II Gr. 041		
Sa 05.02.22	HTHC II - TC Langenhorn II	18:00
Sa 26.02.22	HTHC II - Uhlenhorster HC III	18:00
So 02.04.22	HTHC II - Hamburger Polo Club II	18:00
3. Herren · Klasse II Gr. 040		
So 23.01.22	HTHC III -SV Blankenese II	09:00
Sa 19.02.22	HTHC III - Rahlstedter HTC	18:00
Herren 30 · Hamburg Liga Gr. 056		
Sa 20.11.21	HTHC - THC von Horn und Hamm	18:00
So 16.01.22	HTHC - Der Club an der Alster	14:00
Herren 40 · Klasse VI Gr. 080		
So 16.01.22	HTHC - SC Poppenbüttel II	09:00
So 27.03.22	HTHC - SC Union 03 IV	09:00
Herren 50 · Klasse V Gr. 091		
So 19.12.21	HTHC - Der Club an der Alster	09:00
So 30.01.22	HTHC - TC Vier Jahreszeiten II	14:00
So 13.02.22	HTHC - TTK Sachsenwald II	09:00
Herren 60 · Nordliga Gruppe A		
So 28.11.21	HTHC - Auricher TC	11:00
So 12.12.21	HTHC - TSV Gadeland	11:00
Herren 65 · Oberliga Gr. 52		
Sa 27.11.21	HTHC - TC Groß Borstel	18:00
Sa 12.03.22	HTHC - TuS Berne	18:00

* Terminänderungen sind möglich!

den vergrößerten Kader kann es auf einigen Positionen zu Veränderungen kommen. Wir werden jeden einzelnen Platz innerhalb des Team ausspielen und schauen, mit welchen Spielern wir die besten Gewinnchancen haben."

Die 1. Herren freuen sich, so viele Mitglieder und Freunde des HTHC wie möglich am 5. Dezember bei uns in der Tennishalle begrüßen zu dürfen.



Skander Mansouri und Simone Roncalli

Hallen-Punktspiele der Damen 2021/22*

Damen 30 · Nordliga		
Sa 04.12.21	HTHC - DT Hameln	13:00
Sa 08.01.22	HTHC - TSC Glashütte	13:00
Sa 22.01.22	HTHC - TV Süd Bremen	13:00
1. Damen · Hamburg Liga Gr. 001		
Sa 29.01.22	HTHC - SC Victoria Hamburg	18:00
So 06.02.22	HTHC - Großflottbeker THGC II	14:00
Sa 12.02.22	HTHC - Großflottbeker THGC III	18:00
Sa 26.03.22	HTHC - Harburger Turnerbund	18:00
2. Damen · Klasse II Gr. 003		
Sa 11.12.21	HTHC II - Eimsbütteler TV II	18:00
Damen 40 · Klasse IV Gr. 026		
Sa 15.01.22	HTHC - TSG Bergedorf II	18:00
So 20.02.22	HTHC - THC am Forsthof	14:00

* Terminänderungen sind möglich!

Deutsche Bank

Sie legen an.
Wir legen was drauf:
bis zu 7.500 € Prämie.*

- Für die Erhöhung Ihres Depotvolumens
- Für den Depotwechsel von einer anderen Bank zu uns
- Für neue Kund*innen bei Depoteröffnung

#PositiverBeitrag

Jetzt informieren und
Prämie sichern

Filiale Hamburg-Adolphsplatz
Adolphsplatz 7, 20457 Hamburg
Heiko Stephan
Marktgebietsleitung Privatkunden
Telefon 040 3701-2499, heiko.stephan@db.com

deutsche-bank.de/depotwechsel

* Für den Übertrag von Depotvolumen oder die Anlage von Kontoguthaben in Wertpapieren von mindestens 10.000 Euro auf ein Depot der Deutschen Bank erhalten Sie bis zum 31.12.2021 eine Wechselprämie von 0,5% des Volumens. Max. 7.500 Euro (unterliegen dem Steuerabzug). Über die genauen Teilnahmebedingungen informieren Sie unsere Anlageberater*innen. Sie können die Teilnahmebedingungen auch unter deutsche-bank.de/depotwechsel aufrufen. Anbieter: Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main

LACROSSE

Unsere neuen Trainer

Marijke Thys (Mary)

Ich bin Mary, die neue Lacrosse-jugendtrainerin und -spielerin für Hamburg.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, Euch etwas über mich zu erzählen und bin sehr dankbar für diese Möglichkeit. In meiner Kindheit hatte ich nie eine wirkliche Beziehung zu einer Sportart, bis ich mit 23 Jahren Lacrosse ausprobierte. Ich fand schnell heraus, dass dieser Sport sehr viel Spaß macht und beschloss, alles dafür zu geben. In den ersten Jahren habe ich hauptsächlich Ligaspiele gespielt und bin zu Turnieren in ganz Europa gefahren, wo ich mit vielen Spielern und Spielerinnen in Kontakt kam.

Nachdem ich ein Jahr lang allein gereist war, gründete ich 2015 in Belgien den Verein Leopards Lacrosse mit einem Jugend- und einem Frauenteam. Ich spielte weiter mit den Red Rhinos und wir wurden 2017 belgischer Meister. Im selben Jahr fuhren wir mit der belgischen Nationalmannschaft zur Weltmeisterschaft nach England, eine tolle Erfahrung.

Kuup und ich sind ein Jahr lang zusammen gereist und haben danach in Münster gelebt. Wir hatten das Privileg, von Adam Grey, dem derzeitigen Cheftrainer der niederländischen Frauen-Nationalmannschaft, trainiert zu werden.

Nach einem Jahr im Ausland kehrten wir nach Belgien zurück, um für die Leopards, den von mir gegründeten Verein, zu trainieren und zu spielen. Wenn Covid nicht gewesen wäre, hätten wir 2019 die Meisterschaft gewonnen, aber der Wettbewerb wurde zwei Spiele vor Schluss abgesagt.

2019 wurde ich Entwicklungsbeauftragte für Lacrosse in Belgien und ging wöchentlich in Schulen, um Lacrosse vorzustellen. Diese Aufgabe führe ich aus der Ferne weiter, um die Entwicklung von Lacrosse in Belgien zu unterstützen.
Jetzt sind wir hier in Hamburg und spielen Lacrosse auf einem hohen Niveau. Bisher war es wirklich wunderbar, alle Spieler und Spielerinnen des Clubs kennenzulernen und bei jedem Training dabei zu sein!

Ich kann es kaum erwarten, zu sehen, was diese Saison für die Damen und die Jugend bringen wird.

Hallo zusammen.

Mein Name ist Marnik, aber jeder nennt mich Kuup, also könnt ihr das gerne auch tun. Ich bin der neue Trainer der 1. Lacrosse-Damen.

Ich muss sagen, als meine Freundin mich damals bat/überredete, eine neue Jugend-Lacrosse-Mannschaft zu trainieren, die sie vor etwa sechs Jahren in Belgien gegründet hatte, hätte ich nicht gedacht, dass ich am Ende in Hamburg lande und dieses tolle Team trainieren würde. Aber hier sind wir!

Als ich in Belgien Volleyball auf nationaler Ebene spielen durfte, fühlte ich mich bereit für eine neue Herausforderung. Das Angebot meiner Freundin kam daher wie gerufen. Nachdem ich anfänglich die Lacrosse-Jugendmannschaft trainiert und aufgebaut hatte, folgte schnell die Frauenmannschaft, welche ich bis ins Finale der belgischen Meisterschaften führen durfte. Mary und ich wollten danach die Welt sehen, also reisten wir ein Jahr lang umher und landeten schließlich für ein weiteres Jahr in Münster, wo wir beide selbst aktiv Lacrosse spielten. Ich habe dort angefangen, für ein internationales Unternehmen zu arbeiten und bin auch heute noch für dieses tätig.

Marnik Van Laethem (Kuup)

Das Jahr in Münster ging schnell herum und wir hatten so viel gelernt, dass wir beschlossen, nach Belgien zurückzukehren, um das von meiner Freundin gegründete Team (die Leopards) zum belgischen Landesmeister zu führen. Bis Covid kam, waren wir hier auch auf einem sehr guten Weg voran und waren ungeschlagen.
Während meiner Zeit in Belgien übernahm ich die Rolle des Assistenztrainers der belgischen Frauennationalmannschaft und war begeistert von der Arbeit mit den Spielerinnen und Trainerkollegen, die ihr Land international vertreten wollten.
Das bringt mich nun hierher, zu diesem erstaunlichen Team von talentierten Spielerinnen. Und ich bin dankbar, dass ich mit ihnen arbeiten darf. Sie wurden in den letzten Jahren von ihrer Spielertrainerin großartig betreut, und ich bin voller Hoffnung und Vorfreude für die Zukunft mit ihnen.

Drei lustige Fakten über mich: Ich bin immer für ein Bier zu haben, ich liebe Snowboarden und ich bin allergisch gegen Katzenhaare, obwohl wir drei Katzen zuhause haben.

Liebe Grüße Mary & Kuup

[Hinweis: Texte aus dem Englischen übersetzt]

VLET Familie

Weihnachten & Silvester

feiern in den VLET Restaurants

Runden Sie Ihre Feiertage mit kulinarischen Highlights an den schönsten Ecken Hamburgs ab!

Ob modern interpretiert oder mit internationalen Einflüssen: An Weihnachten und Silvester erwarten Sie vielfältige Menüvariationen der Hamburger Küche in unseren Restaurants VLET in der Speicherstadt und im VLET Kitchen & Bar am Jungfernstieg.

Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich in stimmungsvoller Atmosphäre vom einzigartigen Zusammenspiel regionaler & saisonaler Zutaten verwöhnen!

Kontakt & Infos

VLET in der Speicherstadt
Am Sandtorkai 23/24
20457 Hamburg

040 334 753 75-0
info@vlet.de
vlet-speicherstadt.de

Öffnungszeiten an den Weihnachtstagen vom 25. – 26. Dezember 2021
11:00 bis 22:30 Uhr

VLET Kitchen & Bar
Jungfernstieg 7
20354 Hamburg

040 350 189-90
info@vlet-kitchen.de
vlet-kitchen.de

Öffnungszeiten an den Weihnachtstagen vom 24. – 26. Dezember 2021
11:00 bis 22:30 Uhr

FRANK LINKE

50 Jahre und mehr...

Unter diesem Motto lud der Vorstand des HTHC am 27. September alle Clubmitglieder ein, die länger als 50 Jahre „#nur dem HTHC" angehören. Eine super Idee vom Vorstand, die bei allen Anwesenden einen tollen Anklang fand. Von 78 eingeladenen Mitgliedern waren ca. 60 erschienen, darunter unsere vier Ehrenmitglieder, Greta Blunck, Kay Sattelmair, Rolf Urselmann und ganz neu seit der letzten MV Werner Dünnleder, bis zu den „normalen" Mitgliedern, die seit über 50 Jahren unserem Club die Treue halten.

Gerd Ruschmeyer begrüßte die Gäste mit einer Ansprache. Darin berichtete er auch, dass von insgesamt ca. 2800 Mitgliedern seit 2015 über die Hälfte (1500) neu in den Club eingetreten sind. Eine außerordentliche Entwicklung in der Mitgliedschaft des HTHC.

So gesehen ist eine solch langjährige Mitgliedschaft schon etwas sehr Besonderes. Unter den Anwesenden war auch Lore Wieprecht, die mit fast 80 Jahren Mitgliedschaft am längsten dem HTHC angehört.

Nachdem das Büfett eröffnet war, begannen in kleineren Runden intensive Gespräche unter denen, die sich lange nicht gesehen und gesprochen hatten.

Rolf Urselmann als unser ehrenmitglied und Chronist hielt einen lebendigen Vortrag mit vielen Fotos aus den 60er bis 90er Jahren, in denen sich viele der anwesenden Mitglieder wiedererkannt haben – manche auch erst nach längeren Diskussionen.

Interessierte Zuhörer bei der Präsentation der Fotos von Rolf Urselmann zu HTHC-Geschichten aus den 60er bis 90er Jahren

Lore Wieprecht, am längsten im HTHC, mit fast 80 Jahren Clubmitgliedschaft seit 1942

Danach ging es in gemütlichen Runden bei Bier und Wein in Gesprächen und Erinnerungen bis Mitternacht weiter.

Eine sehr gelungene Veranstaltung, die nach einer Fortsetzung ruft!

Ortho-Altona
Dr. Helge Beckmann
Dr. Michael Green
Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie und Sportmedizin
Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-altona.de · www.ortho-altona.de

DR. INGO KÖNIG

Warum bin ich im HTHC?

Und dann fragt mich der Volker Dressel so zwischen Tür und Angel, ob ich ihm nicht mal eine DinA4-Seite schreiben könnte, warum ich im HTHC bin…

Dabei ist das Eine, warum ich samt Familie in den Club eingetreten bin und das Andere, warum ich den größten Teil meiner Freizeit hier verbringe.

Als wir im Jahr 2017 von Toronto, Kanada, zurück nach Hamburg gezogen sind, war eines der wichtigen Suchkriterien für die Wohnimmobilie die Nähe zu einem Tennisplatz; etwas, das wir in Toronto schon sehr genossen hatten.

Wir hatten auch Wohnungen mit Blick auf die Plätze des Großflottbeker Clubs und neben Polo in der Auswahl. Ausschlaggebend war das Flair von Winterhude und die Wohnung in der Maria-Louisen-Straße.

Im Herbst 2017 bin ich dann irgendwann auf die Anlage, habe Zafer Kir in der Geschäftsstelle kennengelernt und die Formalitäten waren schnell erledigt.

Den Adleraugen von Bedri entging natürlich nicht, dass hier einige „Frischlinge“ auf der Anlage unterwegs waren. Und da Tine und ich beide unser Tennisspiel verbessern wollten, wurden flink einige Trainingsstunden vereinbart und das Schicksal nahm seinen Lauf. Kurze Zeit später fand sich Tine schon in der ersten Ladies-Runde wieder…

Mein Tennisspiel war zu diesem Zeitpunkt quasi nicht vorhanden, aber die Umstände gaben mir plötzlich viel Zeit an die Hand. Mit Kristian („Albi“) Albers fand ich einen Trainer, der im folgenden Jahr ein bis zwei Stunden pro Woche sein Bestes gegeben hat, um aus mir einen halbwegs akzeptablen Spieler zu machen. Danke Albi!

Dann kamen die ersten Tennis-Camps und wir lernten Kathrin Feder-Wendt (und durch sie Sebastian) und viele andere Spieler und Trainer kennen. Beim Schleifchenturnier 2018 wurden mir drei sehr gute Tennisspielerinnen zugelost und wir gewannen drei Schleifchen. Es entstand das Gerücht, dass ich Tennis spielen könnte…

Kathrin nahm uns mit zum After-Work-Tennis mit Christian Prieß. Christian, der, nachdem Albi sich Richtung New York absetzte, meine Tennis-Ausbildung übernahm, hat mich zu diversen Anlässen (Oktoberfest, White-Night) auch mit Beinkleidern ausgestattet…

Durch das freitägliche After-Work-Tennis und das anschließende Bier bekam ich Kontakt zur „Tafelrunde“ (äh Freitags-Runde) um die Ehrenmitglieder Rolf Urselmann und Werner Dünnleder. Kurz darauf wurde ich eingeladen, in der Freitagsrunde mitzuspielen. Ich fürchte, ich habe mich mehr in diese Runde „reingetrunken“ als dass mich je einer vorher hat Tennis spielen sehen…zu meinem Glück.

Heute spielen wir (Tine, unsere Tochter Isabella und ich) in Mannschaften für den HTHC und feuern die Leistungsmannschaften mit Leidenschaft

Dr. Ingo König

an. Wir haben eine Vielzahl neuer Bekannter und sehr gute Freunde gefunden. Mit den Berle-Hildebrandts hatten wir während der Corona-Zeit eine Viren- und Tennis-Gemeinschaft gegründet, ohne die wir den Lockdown sicher nicht so ertragbar durchlebt hätten …;-)

Dieses Wochenende war die zweite rauschende White-Night, Tine hatte ein Punktspiel in Laho, die ersten Damen und die zweiten Herren haben gewonnen und heute sind die Herren 30 dem Aufstieg in die Regionalliga ein gutes Stück nähergekommen und selber war ich über vier Stunden als Spieler auf dem Platz. Wir sind im HTHC angekommen.

Eigentlich fand ich deutsche „Vereinsmeierei“ immer doof, aber zum Glück ist der HTHC ja ein CLUB… ;-)

Euer Ingo

Winterhuder Marktplatz 17
22299 Hamburg
tel: 513 26 716
mail: physio@22zwo99.de
web: www.teamplusandiw.de

Wir sind für Euch da auch in den Zeiten der Corona

team+ Andi W.

Physiotherapie am Winterhuder Markt
Krankengymnastik, Massage, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Taping

Fotonachweis:
Lars Kopp: S. 3, 12(2), 13(6), 14, 15, 16(5), 17(5)
Frank Linke: S. 1(2), 5, 6, 7, 9, 10(3), 32(2)
iStock: S. 1
Aus der Clubmitgliedschaft: S. 1, 5(5), 6, 8(4), 18(2), 20, 21, 24(2), 25(2), 26(2), 27(2), 29(2), 30(2), 33

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1/2022: 8. Februar 2022

Sponsoren und Unterstützer des HTHC!

adidas
DITTING SEIT 1879
BW BANK
BDO
HÄNDE FÜR KINDER DER NEUE KUPFERHOF
elko SINCE 1948
apploft.
SCHLARMANNvonGEYSO
PECO Sport
Wilson
König Pilsener
Lufthansa City Center TiP Reisen
Ortho-Altona Dr. Helge Bedmann Dr. Michael Green
droste
TENNIS POINT Advantage You
Grossmann & Berger
STOX
GET AHEAD. Executive Search
LEMBERG RECHTSANWÄLTE
OWNLY
buddenhagen Fachmarkt für Elektrogeräte
KOLZEN Arbeitsschutz- und Textilvertrieb
DOUIE HAMBURG
KLU

130 JAHRE HTHC

Impressum

Herausgeber:
Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V.
Amtsgericht Hamburg
Vereinsregister-Nr. 555
Clubhaus/Sekretariat
T 040 - 270 01 13, F 040 - 271 33 36
info@hthc.de, www.hthc.de
Anlage am Voßberg
Barmbeker Straße 106
22303 Hamburg
Ökonomie
T 040 - 27 29 54
Anlage Langenhorn
HTHC Langenhorn
Beckermannweg 30
22419 Hamburg
T 52 73 33 33
01 51-17 65 01 52 (Jorge)

Redaktion
Till Behrend, Frank Linke, Volker Dressel
Gestaltung
Frank Linke AGD
Grafikdesign und Fotografie
T 040 - 418 426, 0171-2071710
frank.linke.agd@t-online.de
www.linkedesign.de
www.linkefoto.de

Anzeigenagentur
L.A.CH.SCHULZ
Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
T 040 - 369 80 40
F 040 - 369 80 4 - 44
info@lachschulz.de
www.lachschulz.de
Geschäftsführer:
Michael Witte

Druck
Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden
T 0561 - 52 00 7 - 0
F 0561 - 52 00 720
info@silberdruck.de
www.silberdruck.de

Der Bezugspreis für die Clubzeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Haspa Private Banking – in Hamburg Süd, Ost und Alster West

mit Martin Eggert.

Von Generationen-Management bis Vermögens-optimierung – lassen Sie uns gemeinsam Ihre persönliche **Private Banking ID** entwickeln.

Martin Eggert
Direktor Private Banking
Telefon 040 3579-3270
martin.eggert@haspa.de

Haspa
Private Banking

PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.

M.M.WARBURG & CO
BANK

Ferdinandstraße 75 · 20095 Hamburg · Telefon +49 40 3282-2400 · www.mmwarburg.de